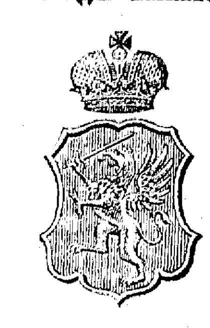
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 109. Понедѣльникъ 23. Сентября. — Montag 23. September **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Эзельскаго ордунгсгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать нижепоименованныхъ Торкенгофскихъ крестьянъ: 1) Югана Руйска, отъ роду 20 лѣтъ, росту 2 арш. 6 вершк., 2) Гиндрика Прууля, отъ роду 51 г., 3) Адо Озельга, отъ роду 37 лѣтъ и 4) Муллутскаго крестьянина Карла Заса и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ упомянутый ордунгсгерихтъ.
№ 2824.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach den nachbenannten Torkenhofschen Bauern: 1) Johann Ruisk, 20 Jahre alt, 2 Arsch. 6 Wersch. groß, 2) Hindrik Pruul, 51 Jahre alt, 3) Ado Ohselg, 37 Jahre alt und 4) Karel Saß aus Mullut sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2824.

Четвертый Перновскій приходскій судъ донесъ Лифляндскому губернскому управленію, что Вирацкій волостной засѣдатель Теннисъ Кавакъ свой должностный знакъ затерялъ.

Вслѣдствіе сего Лифляндское губернское управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ считать означенный знакъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ отысканія или предъявленія онаго кѣмъ либо отобрать и выслать его въ означенный судъ. № 2823.

Das IV. Pernausche Kirchspielsgericht hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß der Wieratzsche Gemeindegerichts-Vorsitzer Tennis Kawack das ihm ertheilte Richteramtszeichen verloren habe.

Demnach wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden desmittelst aufgetragen, das obgenannte Amtszeichen als mortificirt zu betrachten, und bei dessen Ermittelung oder Vorstellung dasselbe dem Inhaber abzunehmen und an das IV. Pernausche Kirchspielsgericht auszusenden. Nr. 2823.

Дерптскій ордунгсгерихтъ донесъ Лифляндскому губернскому управленію, что выданный матросу 6. флотскаго экипажа Югану Маддису Ромету указъ объ отставкѣ отъ 23. Іюля 1860 г. за № 7812 затерянъ имъ.

Вслѣдствіе сего Лифляндское губернское управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ считать означенный указъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ отысканія или предъявленія онаго кѣмъ либо отобрать и выслать его въ Дерптскій ордунгсгерихтъ.
№ 2822.

Das Dörptsche Ordnungsgericht hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß der dem Matrosen der 6. Flott-Equipage Johann Maddis Romet unterm 23. Juli 1860 sub Nr. 7812 ertheilte Abschiedsukas verloren sei.

Demnach wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden desmittelst aufgetragen, das obgenannte Document als mortificirt zu betrachten, und bei dessen Ermittelung oder Vorstellung dasselbe dem Inhaber abzunehmen und an das Dörptsche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 2822.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ въ 30. день минувшаго Августа, Всемилостивѣйше соизволилъ пожаловать: Лифляндскаго Губернатора Генералъ-Маіора Барона Врангеля кавалеромъ ордена Св. Анны 1. ст. и Предводителя Эзельскаго Дворянства Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Фрейтагъ фонъ Лорингофена кавалеромъ ордена Св. Станислава 1. степ. № 6503.

Der Herr und Kaiser hat am 30. August d. J. Allergnädigst geruht, den Livländischen Gouverneur, Generalmajor Baron Wrangell zum Ritter des Annen-Ordens 1. Classe, und den Oeselschen Landmarschall, wirklichen Staatsrath Freytag von Loringhowen, zum Ritter des Stanislaus-Ordens 1. Classe zu ernennen. Nr. 6503.

Секретарь Рижскаго коммитета цензуры иностранной титулярный совѣтникъ Трейеръ указомъ правительствующаго сената по департаменту Герольдіи отъ 1. сего Сентября за № 2339 произведенъ за выслугу лѣтъ въ коллежскіе ассесоры со старшинствомъ съ 5. Августа 1873 года.
№ 895.

Der Secretair des Comités für die ausländische Censur, Titulairrath Treyer ist mittelst Ukases des dirigirenden Senats im Heroldie-Departement vom 1. Sept. d. J., Nr. 2339 nach Ausdienung der Jahre zum Collegien-Assessor befördert, mit Anciennetät vom 5. August 1873. Nr. 895.

Лифляндское губернское управленіе объявляетъ, что ниже поименованныя въ 1853 году родившіяся и потому отправленію воинской повинности въ 1874 подлежащія лица не отысканы:

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird bekannt gemacht, daß nachstehend benannte, im Jahre 1853 geborene und demnach der Ableistung der Militairpflicht im Jahre 1874 unterliegende Personen nicht haben ermittelt werden können:

Von den in der Odenpäschen Kirche Getauften:

Ewert Org, geb. den 11. Januar, Sohn des Hindrik Org; — Carl Peter Lensmann, geb. den 12. Jan., Sohn des Hans Lensmann; — Jaan Puk, geb. den 23. Februar, Sohn des Adam Puk; — Mihkel Zirk, geb. den 12. März, Sohn des Peep Zirk; — Karl Anton, geb. den 10. März, Sohn des Jüri Anton; — Peep Piper, geb. den 22. März, Sohn des Alel Piper; — Johann Georg Oja, geb. den 11. März, Sohn des Mats Oja; — Karl Wärsi; geb. den 2. Juni, Sohn des Willem Wärsi; — Johan Kraaw, geb. den 7. Aug., Sohn der Kreet Kraaw; — Jüri Peri, geb. den 13. August, Sohn des Johan Peri; — Kusta Kroon, geb. den 6. August, Sohn des Jüri Kroon; — Jaan Vern, geb. den 16. August, Sohn des Kristin Vern. — Peter Brandt, geb. den 15. Sept., Sohn des Peep Brandt; — Hans Linn, geb. den 27. September, Sohn des Willem Linn; — Jüri Abel, geb. den 22. November, Sohn des Peter Abel; — Johan Loog, geb. den 1. December, Sohn des Karl Loog; — Peter Großberg, geb. den 30. November, Sohn des Jüri Großberg; — Theodor Gustav August John, geb. den 9. August, Sohn des Georg Eduard John; — Paul Moritz Juselberg, geb. den 5. August, Sohn des Bernhard Reinhold Juselberg.

Von den in der Kambischen Kirche Getauften:

Jaak Härmann, geb. den 27. Januar, Sohn des Peter Härmann; — Jakop Perdel, geb. den 20. März, Sohn des Jaan Perdel; — Eduard Johann Sonn, geb. den 21. März, Sohn des Johann Sonn; — Peter Sulp, geb. den 13. April, Sohn des Jürri Sulp; — Jaan Ans, geb. den 23. April, Sohn des Johann Ans; — Karl Behmin, geb. den 20. Juni, Sohn des Mahrts Behmin; — Johann Leopold Grünberg, geb. den 30. August, Sohn des Johann Grünberg; — Jaan Lilleweld, geb. den 21. September, Sohn der Anna Lilleweld; — Jaan Tammik, geb. den 26. September, Sohn der Ewert Tammik; — Taniel Tennen, geb. den 27. October, Sohn des Jaak Tennen; — Peep Märtinson, geb. den 10. November, Sohn des Kretja Märtinson.

Von den in der Eeckschen Kirche Getauften:

Alexander Saar, geb. den 19. April, Sohn des Jaan Saar.

Von den in der St. Bartholomäusschen Kirche Getauften:

Kustav Leiwateggia, geb. den 10. April, Sohn des Mart Leiwateggia.

Von den in der Pölweschen Kirche Getauften:

Peter Pirmann, geb. den 17. Februar, Sohn de An Pirmann; — Friedrich Georg Adamson, geb. den 18. Januar, Sohn des Johann Adamson; — Jürri Loos, geb. den 3. Juli, Sohn des Jakob Loos; — Michel Krosen, geb. den 24. September, Sohn des Ado Krosen; — Jaan Woitra, geb. den 30. October, Sohn des Johann Woitra; — Johann Woitra, geb. den 13. November, Sohn des Michel Woitra; — Jaan Mökki, geb. den 22. December, Sohn des Johann Mökki; — Karl Weiko, geb. den 22. December, Sohn des Ado Weiko.

Von den in der Carolenschen St. Marien-Kirche Getauften:

Carl Ludwig Michelson, geb. den 1. Febr., Sohn des Carl Adolph Michelson; — Kahrl Androsson, geb. den 9. Januar, Sohn des Jakkab Androsson; — Karl Frommhold Fahlberg, geb. den 27. November, Sohn des Otto Fahlberg.

Von den in der Raugeschen Kirche Getauften:

Alexander Naritzky, geb. den 5. März, Sohn des Anton Naritzky; — Alexander Karl Woldemar Rothberg, geb. den 25. April, Sohn des Paul Rothberg; — Ludwig Robert Lind, geb. den 10. April, Sohn des Willem Lind.

Von den in der Neuhausenschen Kirche Getauften:

Reinhold Bluhm, geb. den 29. Juli, Sohn des Ernst Burchard Bluhm.

Von den in der Werroschen Luth. Kirche Getauften:

Ottomar Ferdinand, geb. den 24. October, Sohn des Lieutenants Johann von Texter.

Von den in der Anzenschen Kirche Getauften:

Jaan Eiber, geb. den 9. Juni, Sohn des Mat Eiber; — Karl Gustav Rik, geb. den 27. Jan., Sohn des Ado Rik; — Gustav Friedrich Orras, geb. den 2. Januar, Sohn des Mihkle Orras.

Von den in der Werroschen Stadt-Kirche Getauften:

Friedrich Eduard Ottomar Eichler, geb. den 19. November, Sohn des Gustav Lucian Eichler; — Michael August Heinrich Müller, geb. den 26. November, Sohn des Johann Friedrich Müller; — Samuel Jaan, geb. den 15. April, Sohn des Jakob Jaan; — Jaan Röigas, geb. den 11. Mai, Sohn des Samuel Röigas.

Von den in der Neuhausenschen Kirche Getauften:

Gottlieb Peddai, geb. den 1. Februar, Sohn des Kustaw Peddai; — Johann Pallik, geb. den 24. Mai, Sohn des Andre Pallik.

Von den in der Cannapähschen Kirche Getauften:

Georg Julius Victor Koppe, geb. den 23. April, Sohn des Karl August Koppe; — Nikolaus Wolfgang Stillmark, geb. den 19. September, Sohn des Alexander Stillmark.

Von den in der Mehhinormschen Kirche Getauften:

Peter Zirkow, geb. den 12. Januar, Sohn des Adam Zirkow; — Peter Henno, geb. den 1. März, Sohn des Josep Henno; — Jakob Hansing, geb. den 2. Juli, Sohn des Peter Hansing; — Josep Koorberg, geb. den 3. October, Sohn des Paap Koorberg; — Kustaw Solnik, geb. den 3. December, Sohn des Mik Solnik; — Peter Hüsson, geb. den 18. December, Sohn des Taniel Hüsson; — Josep Mikson, geb. den 20. Dec., Sohn des Juhhan Mikson; — Josep Kährimann, geb. den 15. December, Sohn des Adam Kährimann; — Kristlan Klimson, geb. den 19. Juli, Sohn des Peter Klimson.

Von den in der Fennernschen Kirche Getauften:

Robert Alexander Eduard Lanko, geb. den 13. Mai, Sohn des Glasarbeiters Daniel Lanko; — Karl Eduard Emil Heibach, geb. den 25. Mai, Sohn der Minna Heibach; — Karl Georg Fritz Rätsch, geb. den 5. December, Sohn des Glasarbeiters Karl Retsch.

Von den in der Saaraschen Kirche Getauften:

Jaan Bergmann, geb. den 15. Juni, Sohn des Jürri Bergmann; — Peter Eddast, geb. den 27. Oct., Sohn der Ann Eddast; — Jaan Illes, geb. den 23. April, Sohn des Johann Illes; — Johann Peterson, geb. den 4. Juli, Sohn des Jürri Peterson; — Jürri Pulk, geb. den 17. März, Sohn des Mihkel Pulk; — Hans Wimm, geb. den 11. Januar, Sohn der Madde Wimm; — Andres Lelow, geb. den 8. März, Sohn des Hendrik Lelow; — Märt Pärt, geb. den 21. August, Sohn des Ado Pärt; — Hendrik Adamson, geb. den 2. December, Sohn der Marri Adamson; — Jaan Andreas, geb. den 25. Juni, Sohn des Jakob Andreas; — Andres Koch, Sohn des Jürri Koch; — Mihkel Peterson, geb. den 23. Februar, Sohn des Mihkel Peterson; — Jaan Semperk, geb. den 25. Juni, Sohn des Ado Semperk; — Maddis Ummalas, geb. den 9. März, Sohn des Maddis Ummalas; — Peter Johann Wanna, geb. den 24. April, Sohn des Johann Jakob Wanna; — Karel Tammann, geb. den 6. Mai, Sohn des Jürri Tammann; — Jaan Pödder, geb. den 11. Januar, Sohn des Jürri Pödder.

Von den in der St. Michaelis-Kirche Getauften:

Karl Eduard Mathiesen, geb. den 24. Februar, Sohn des Johann Mathiesen; — Carl Eduard Norling, geb. den 17. März, Sohn des Küsters Adolp Norling.

Во исполненіе предложенія господина министра внутреннихъ дѣлъ, Лифляндское губернское по воинской повинности присутствіе доводитъ симъ до свѣдѣнія городскихъ и волостныхъ правленій Лифляндской губерніи, что господинъ министръ внутреннихъ дѣлъ, по соглашенію съ военнымъ министромъ, призналъ нужнымъ циркулярнымъ предложеніемъ отъ 20. Августа с. г. за № 69 разъяснить, что на основаніи 1 и 10 ст. устава о воинской повинности, все мужское населеніе безъ различія состояній, подлежитъ воинской повинности, и каждое лицо одинъ разъ въ жизни, и именно по достиженіи призывнаго возраста, обязано вынуть жеребій для рѣшенія, подлежитъ ли оно поступленію въ постоянныя войска или зачисленію въ ополченіе; лица же, числящіяся въ ополченіи, могутъ избирать для себя тотъ родъ службы или занятіе, къ которому чувствуетъ призваніе; по сему и дозволеніе поступать въ монашество можетъ быть даваемо только тѣмъ лицамъ, которыя перешли призывной возрастъ, и, по вынутому жеребью, подлежатъ зачисленію въ ополченіе. № 174.

In Erledigung eines desbezüglichen Auftrages des Herrn Ministers des Innern, wird von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission desmittelst zur Kenntniß der Stadt- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements gebracht, daß der Herr Minister es für nöthig befunden hat, im Einvernehmen mit dem Kriegsminister, mittelst Circulairvorschrift vom 20. August d. J. sub Nr. 69 zu erläutern, daß in Grundlage der Art. 1 und 10 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht die gesammte männliche Bevölkerung ohne Unterschied des Standes der Militairpflicht unterliegt und ein Jeder einmal im Leben, und zwar nach Erreichung des Einberufungsalters verpflichtet ist, das Loos zu ziehen, zur Bestimmung dessen, ob er dem Eintritt in das stehende Heer oder der Zuzählung zur Landwehr unterliegt; diejenigen Personen aber, welche der Landwehr unterliegen, sind berechtigt, sich einen Dienst oder eine Beschäftigung zu wählen, zu denen sie eine Neigung fühlen; demnach kann die Genehmigung zum Eintritt in den Mönchsstand nur denjenigen Personen ertheilt werden, welche das Einberufungsalter überschritten und nach dem gezogenen Loose der Zuzählung zur Landwehr unterliegen. Nr. 174.

Von der Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Grund der §§ 95, 96 und 97 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht, alle von der Eintragung in die X. Revision eximirten, oder auch nach der Revision aus dem steuerpflichtigen Stande ausgetretenen Personen verpflichtet sind, nach Erreichung eines Alters von 16 Jahren und nicht später als bis zum 31. December des Jahres, in welchem sie das 20. Jahr vollenden, sich ein Attestat über ihre Anschreibung zu einem Einberufungscanton desjenigen Kreises, in welchem sich das ihnen persönlich oder ihren Eltern gehörige unbewegliche Eigenthum befindet, oder in welchem sie wohnhaft, ausstellen zu lassen.

Es werden demnach von der Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission alle diejenigen, welche nach den vorangeführten Gesetzbestimmungen verpflichtet sind, zum Behuf der Ableistung der Militairpflicht sich zu einem der Einberufungscantone des Wolmarschen Kreises anschreiben zu lassen, hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung der nach § 212 des Militairpflicht-Gesetzes angedrohten Pön bis 100 Rbl., — bis zum 31. December d. J. bei der Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission sich anschreiben zu lassen. Nr. 232. 3

Wolmar Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 16. September 1874.

Bei der Allasch'schen Gutspolizei im Rigaschen Kreise und Allasch'schen Kirchspiele sind eingeliefert: 1 Schimmelstute, 1 Rappwallach, 2 Chomutgeschirre, 1 sogenannter estnischer Reddelwagen, 1 grün gestrichener mit Leinwand ausgeschlagener Reddelwagen mit Flügel auf Holzachsen.

Die resp. Eigenthümer dieser Pferde und Sachen werden aufgefordert, sich mit ihrem Eigenthumsbeweise binnen 4 Wochen a dato zu melden, widrigenfalls mit den qu. Pferden und Sachen in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Allasch, am 16. September 1874. Nr. 54. 3

Pehz augsta Widsemmes Gubbernatora leelakunga pawehla par saimu-registera usrakstischanu no 11. Merz s. g. ar Nr. 844, teek no Teegasch pagasta waldischanas (Walmeras kreise Ummurgas basnizas draudsê) wissas Polizeijas laipnigi luhgtas, wisseem schi pagasta peederrigeem, wihrischku, un seewischku kahrtas zilwekeem, ar strahpes peeteikschanu, kahda no augstas waldibas dehl neispildischanas uslikta tiks, zeeschi peekohdinaht, ka teem sawas un sawu famihliju krustamas-sihmes, ka àrri tahs usrahdischanas-sihmes, wissu famihlijas lohzeklu. Tapat to kurri X rewisijâ usrakstiti, ka: ar to kurri naw usrakstiti, un mirruschi irr. Wisswehlaki lihds 25. September s. g. schai pagasta waldibai peenest buhs. Nr. 144. 3

Teegasch pagasta waldischana tai 11. Sept. 1874.

No Arras pagasta waldischanas, (Rihgas-Walmeres kreise un Ruhjenes basnizas draudse) tohp wisseem ahrpuss pagasta dsihwodameem schejenes pagasta beedreem, tiklabb wihrischkeem ka seewischkeem, zeeti peekohdinahts, ka tee pa scho wiss wehlaki lihds 1. Nowemberi s. g. (kattra neddela peekdeena) pee sagattawoschanas familijas rullu (saimu-registera) pehz zeeniga Wids. Gubbernatora leelkunga pawehles no 11. März s. g. Nr. 844 sewi un sawu familijas lohzeklu skaitli, ka arri tohs lohzeklus, kurri no rewisiones laika (1858) lihds schim laikam mirruschi usdoht, un mirschanas-sihmes peenest, tapat krustamas-sihmes preeksch teem kas ahrpuss pagasta dsimmuschi un swechas basnizas irr kristiti usrahdiht, kursch eeksch schi nolikta laika sché nemeldesees, tiks pehz tam ar 3 R. S. strahpehts, — un katris to rakstamu naudu lai tuhlin lihdsi nemm.

Wissas pilsehtu, muischu- un pagasta-polizejas waldischanas tohp itt pasemmigi luhgtas, scho sluddinaschanu teem winnu aprinki dsihwodameem schejenes pagasta lohzekleem sinnamu darriht, — un neweenu bes usrahdischanas ka familijas rullos irr usnemmts tur nepeeturreht bet us sawu walsti atstelleht. Nr. 136. 3

Arras pagasta waldischana taî 9. Sept. 1874.

Zeenijamas pilsehtu- un semmu-polizejas teek zaur scho luhgtas par to gahdaht, ka wisseem, winnu waldischanas-aprinkôs dsihwodameem Gulbenes pils un Bluhms walsts lohzeklim tiktu zeeschi pawehlehts, sawas un wissu sawu familijas-peederrigo wezzuma sihmes, ka arri leezibas par wisseem, pee pehdigas rewises bijuscheem peerakstihteem un pa scho laiku nomirruscheem, — saimu-registera sastahdischanas dehl — wissu wehlak lihds s. g. 1. Nowemberam schai waldischanai (peesuhtiht) usdoht, pee ihpaschas atbildeschanas un strahpes. Nr. 582. 3

Gulbenes pils walsts waldischanâ Walkas kreise Gulbenes draudse, taî 11. September 1874.

No zehsu pilsmuischas pagasta waldischanas teek zaur scho wissas pilssehtu-, muischu- un pagasta-polizeijas itt laipnigi luhgtas, teem pee schihs walstes peederrigeem un tur dsihwodameem lohzekleem peekohdinaht gribbeht, kâ tee paschi dehl sastahdischanas ta zaur augstzeeniga Gubernater leelkunga pawehla jaunrakstama „saimu-registerâ," sawus tehwa wahrdus, kâ arri sawas familijas pawairoschanu un pamasinaschanu, no X rewisijas, ar waijadsigahm krustamahm- un nahwes-sihmehm, neistruhkuschi un pee likkumigas strahpes, drihsumâ un wiss wehlak lihds scha gadda Oktober mehnescha eesahkuma, pee schihs pagasta waldischanas peenest jeb peesuhta.

Zehsu pilsmuischas pagasta nammâ, taî 14. Sept. 1874. Nr. 303. 3

No Walmeermuischâs pagasta waldischanas teek wissi pee Walmeermuischas pagasta peederigi tiklab wihreschi jeb seeweeschi, kas ahrpuss scho pagastu dsihwo, usaizinati, — dehl sastahdischanas ta zaur augstaku waldischanu usdohta „saimu-registera," — sawas familijas kristibas- ka arri mirschanas-sihmes (kas no X rewisijas, 1858 gad. sahkoht jaceewehro) wisswehlaki lihds 1. Oktob. s. g. sche peenest.

Wissas pilsehtas- un semju-polizejas teek luhgtas scho preekschminetu usaizinaschanu teem winnu aprinkôs dsihwodameem, schi pagasta lohzekkeem sinnamu darriht un zeeschi peekohdinaht to pildiht.

Walmeermuischas pagasta waldischanâ, taî 10. Sept. 1874. Nr. 437. 3

No Plahter un Lakstenes sabeedrotas pagasta waldischanas, Rihgas kreisê, tohp wissi pee schi pagasta peederigi, ahrpuss pagasta dsihwodami lohzekki, us grunti ta § 4 tahs instrukzijas preeksch familiju-listu sastahdischanas zaur scho usaizinati, sawu familijas lohzekku-skaitu no X rewisijas, tapat wihreeschus, ka seeweeschus ar tahm waijadsigahm krustamahm grahmatahm un mirruschu dwehselu mirschanas-sihmehm, ihsakâ laikâ un wisswehlaki lihds 25. Oktober s. g. pee schihs pagasta waldischanas peemeldehtees un usdoht; kas tam neklausis, netiks ween pehz likkumeem strahpehts; bet buhs arri wehl wissi tee sliktumi janess, kurri zaur nepaklausischanu schi usdewuma iszeltohs.

Turklaht teek wissas zeen. pilsehtu- un lauku-polizeijas peeklahjigi luhgtas neweenu schi pagasta lohzekki winnu waldibas aprinki bes familijas rullu sarakstischanas peemeldejuschos, nekahdâ wihsê peeturreht gribeht.

Plahter un Lakstenes pagastâ waldibâ tai, 31. Aug. 1874. Nr. 56. 1

Lauberes pagasta waldiba (Madaleenes draudsê) usaizina wissus pee scha pagasta peederrigus, ahrpus scha pagasta dsihwodamus pag. lohzekkus wehlakajs lihds 20. September s. g. sawas familijas wezzuma-sihmes pehz dohta likkuma ispildischanas no 11. Merz s. g. Nr. 844 sche pee pag. waldibas usdoht.

Lauberes pagasta waldischanas, taî 26. August 1874. Nr. 87. 1

No Wezz-Sallazas pagasta waldibas (Walmeeras kreisê Leel-Sallazas draudsê) tohp wissas pilssehtu-, muischu- un pagastu-waldibas gauschi pasemmigi luhgtas, teem winnu aprinkôs dsihwodameem schà pagasta lohzekkeem sinnamu darriht un zeeschi peekohdinaht; kadehl ta, no augsti zeenita Gubernator leelkunga usdohta, preeksch s. g. sagatawojama saimu-registera sastahdischanas, wisseem, kas X rewisijâ un pehz rewisijas pee schi pagasta peerakstijuschees, sawas familijas buhschanas dehl, ar krustamahm- un nahwes-sihmehm un ar lihds nemschanu 8 kap. sudr. preeksch katra familijas lohzekka, wiss wehlaki lihds 30. September s. g. pee schejenes pagasta-skrihwera R. Kalning usdohtees buhs; — un kursch scho pawehli un issluddinaschanu wehrâ neliks, tas zeetihs wissas us to isnahkdamas skahdes un strahpes.

Wezz-Sallazas pagasta-waldiba, tai 20. August 1874. Nr. 327. 1

Бауcкій кеммерейный судъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что ярмарка бывающая въ день Св. Францискa въ г. Бауcкѣ въ этомъ году будетъ производиться съ 7. по 12. Октября. № 118. 3

Die Bauskesche Stadtkämmerei bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der diesjährige Francisci-Jahrmarkt in Bauske vom 7. bis zum 12. Oct. d. J. wird abgehalten werden. Nr. 118. 3

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des am 2. Mai 1874 sub Nr. 127 hofgerichtlich corroborirten, am 15. April 1874 zwischen dem Herrn dimittirten Landmarschall und Landrath Gustav Baron Nolcken, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes Kawershof, als Verkäufer und der Besitzerin

des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes Sarrakus, Sophie Baronin Nolcken geborenen Gräfin Stackelberg, als Käuferin abgeschlossenen Kauf-Contracts geschehene Acquisition der zum Gehorchslande des Gutes Kawershof gehörigen zwei Gesinde Ritsiko Nr. 2 und Kööni Nr. 1, zusammen groß 52 Thaler $^{108}/_{112}$ Groschen sammt Appertinentien Seitens der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg und

2) wider die zufolge des am 31. Mai 1874 sub Nr. 202 hofgerichtlich corroborirten zwischen dem Bauer Taniel Suitz, als Verkäufer und der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg, als Käuferin am 20. April 1873 abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Acquisition des zu dem Gute Sarrakus gehörig gewesenen Gehorchslandgesindes Karjasilla, groß 26 Thaler 45 Groschen sammt Appertinentien — Seitens der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg, so wie

3) wider die Ausscheidung der Gesinde Ritsiko Nr. 2 und Kööni Nr. 1 aus der Gesammthypothek des Gutes Kawershof mit Altenthurn und Zutheilung und Vereinigung derselben, wie nicht minder des Gesindes Karjasilla mit dem Gehorchslande des Gutes Sarrakus

Einwendungen, oder an die beregten Gesinde sammt Appertinentien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der auf dem Gute Kawershof mit Altenthurm und auf dem Gesinde Karjasilla ingrossirten Privatforderungen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 30. September 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demnächst die beregten Gesinde Ritsiko Nr. 2, Kööni Nr. 1 und Karjasilla sammt Appertinentien mit dem Rechte der Vereinigung derselben mit dem Gehorchslande des Gutes Sarrakus der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4572. 3

Riga-Schloß, den 16. August 1874.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des Schuhmachermeisters F. W. Jetzkewitz nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1271. 2

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 2. September 1874.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das im II. Quartal der Vorstadt sub Nr. 199/88 belegene, bisher dem ehemaligen hiesigen Kaufmanne Wassili Alexejewitsch Froschnikoff gehörige, von demselben mittelst Kaufcontracts d. d. 24. Juli 1874, corroborirt den 27. Juli 1874 Nr. 38, an den Arrendator Franz Jundelien verkaufte Grundstück nebst Appertinentien aus irgend einem Grunde Ansprüche haben sollten, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung protestiren wollen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Protestationen in der Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 26. September 1875, allhier beim Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzugeben und in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, das erwähnte Grundstück aber dem rechtmäßigen Eigenthümer adjudicirt werden soll. Nr. 1587. 1

Pernau-Rathhaus, den 12. August 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Frau Gräfin Elisabeth Bose, Eigenthümerin der Güter Alt- und Neu-Anzen, — der Herr Baron R. von Engelhardt, Eigenthümer des Gutes Fölk, — Herr August von Roth, Eigenthümer des Gutes Paulenhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sich und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 16. Februar 1875 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. Des Gutes Neu-Anzen, Kirchspiel Anzen:

1. Sunsi Nr. 107, groß 21 Thlr. 25 Gr., auf den Bauer Johann Oija für den Preis von 2890 Rbl. S.,
2. Sunsi Nr. 106, groß 14 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Johann Oija für den Preis von 2527 Rbl. S.,
3. Tokko Nr. 87, groß 14 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Heinrich Treimann für den Preis von 1900 Rbl. S.,
4. Iwanihanso Nr. 85 B, groß 11 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Jaan Suija für den Preis von 1550 Rbl. S.,
5. Iwanihanso Nr. 85 A, groß 11 Thlr. 71 Gr., auf den Bauer Andrus Suija für den Preis von 1505 Rbl. S.,
6. Hansithoma Nr. 80, groß 14 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Peter Lippert für den Preis von 1889 Rbl. S.,
7. Iwani Nr. 78, groß 19 Thlr. 67 Gr., auf den Bauer Peter Konnow für den Preis von 2662 Rbl. S.,
8. Oinahanso Nr. 76, groß 19 Thlr. 3 Gr., auf die Bauern Ott und Johann Asson für den Preis von 2592 Rbl. S.,
9. Kollopabo Nr. 75, groß 16 Thlr. 11 Gr., auf den Bauer Jaan Prisko für den Preis von 2321 Rbl. S.,
10. Kollopabo Nr. 74, groß 18 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Ado Hainas für den Preis von 2549 Rbl. S.,
11. Oinathoma Nr. 72, groß 22 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Heinrich Hommuk für den Preis von 2949 Rbl. S.,
12. Wahheta Nr. 69, groß 21 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Karl Urbanik für den Preis von 3180 Rbl. S.,
13. Mikko Nr. 68, groß 17 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Johann Kanul für den Preis von 2375 Rbl. S.,
14. Mikko Nr. 67, groß 18 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Hans Oiger für den Preis von 2481 Rbl. S.,
15. Mikko Nr. 66, groß 16 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Johann Jõras für den Preis von 2286 Rbl. S.,
16. Kitse Nr. 65, groß 18 Thlr. 23 Gr., auf den Bauer Hans Thal für den Preis von 2625 Rbl. S.,
17. Kahroni Nr. 62, groß 15 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Peter Kallion für den Preis von 2377 Rbl. S.,
18. Mae Kisa Nr. 58, groß 15 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Mango Maritz für den Preis von 2305 Rbl. S.,
19. Petrejani Nr. 52, groß 22 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Karl Rosenthal für den Preis von 3056 Rbl. S.,
20. Pihleni Nr. 51, groß 17 Thlr. 31 Gr., auf den Bauer Johann Lippert für den Preis von 2420 Rbl. S.,
21. Pihleni Nr. 49, groß 19 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Karl Klokmann für den Preis von 2552 Rbl. S.,
22. Hinnojürri Nr. 48, groß 22 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Märt Kangro für den Preis von 2800 Rbl. S.,
23. Weikoni Nr. 47, groß 17 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Mango Maritz für den Preis von 2420 Rbl. S.,
24. Peddaja und Hinnohanso Nr. 81 und 82, groß 26 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Peter Will für den Preis von 3521 Rbl. S.

II. Des Gutes Alt-Anzen, Kirchspiel Anzen:

1. Hinni Nr. 53, groß 21 Thlr. 66 Gr., auf den Bauer Peter Hinn für den Preis von 3273 Rbl. S.,
2. Leesi Nr. 33, groß 25 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Märt Lüüs für den Preis von 3292 Rbl. S.,
3. Simani Nr. 48, groß 13 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Jürri Zipp für den Preis von 1976 Rbl. S.,
4. Weikemendiko Nr. 75, groß 22 Thlr. 14 Gr., auf den Bauer Johann Zillmer für den Preis von 3122 Rbl. S.,
5. Hawisto Nr. 108, groß 16 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Johann Reilik für den Preis von 2204 Rbl. S.,
6. Kiltre Nr. 57, groß 17 Thlr. 88 Gr., auf den Bauer Kristjan Jasmann für den Preis von 2757 Rbl. S.,
7. Pukka Nr. 45, groß 16 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Johann Zimmer für den Preis von 2312 Rbl. S.,
8. Litzmets Nr. 119, groß 19 Thlr. 63 Gr., auf den Bauer Karl Rätsep für den Preis von 2902 Rbl. S.,
9. Iwaski Nr. 82, groß 16 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Karl Paermann für den Preis von 2169 Rbl. S.,
10. Rimmi Nr. 74, groß 20 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Tohwre Reiljan für den Preis von 2908 Rbl. S.,
11. Pukka Nr. 47, groß 24 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Johann Wallner für den Preis von 3561 Rbl. S.,
12. Hango Nr. 40, groß 17 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Peter Labju für den Preis von 2432 Rbl. S.,
13. Weike Kaugsi Nr. 65, groß 25 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Jaan Reiljan für den Preis von 3402 Rbl. S.,
14. Kilago Nr. 66, groß 20 Thlr. 86 Gr., auf die Bauern Hans und Isak Kuiw für den Preis von 3238 Rbl. S.,
15. Kiltre Nr. 58, groß 19 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Johann Hinn für den Preis von 2850 Rbl. S.,
16. Leesi Nr. 32, groß 21 Thlr. 89 Gr., auf den Bauer Ado Joakit für den Preis von 2895 Rbl. S.,
17. Jaugamõisa Nr. 91, groß 19 Thlr., auf den Bauer Märt Joakit für den Preis von 2571 Rbl. S.,
18. Lahne Wassila Nr. 48, groß 16 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Michel Mürk für den Preis von 2484 Rbl. S.,
19. Suure Mendiko Nr. 74, groß 22 Thlr. 22 Gr., auf den Bauer Hans Mendik für den Preis von 2922 Rbl. S.,
20. Pattuper Nr. 34, groß 19 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Paap Treumuth für den Preis von 2646 Rbl. S.,
21. Lattiko Nr. 121, groß 19 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Karl Pormeistre für den Preis von 2668 Rbl. S.,
22. Rimmi Wassila Nr. 76, groß 15 Thlr. 31 Gr., auf den Bauer Johann Rättsep für den Preis von 2153 Rbl. S.,
23. Pussmõtza Nr. 17 B, groß 11 Thlr. 11 Gr., auf den Bauer Ado Pusep für den Preis von 1562 Rbl. S.,
24. Pussmõtza Nr. 17 A, groß 14 Thlr. 61 Gr., auf den Bauer Peter Wannokenne für den Preis von 1962 Rbl. S.,
25. Sibbola Nr. 78, groß 18 Thlr. 31 Gr., auf den Bauer Rein Leinus für den Preis von 2732 Rbl. S.,
26. Sibbola Nr. 77, groß 13 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Zille Hist für den Preis von 2108 Rbl. S.,

27. Püssa Nr. 67, groß 16 Thlr. 81 Gr., auf den Bauer Ernitz Laas für den Preis von 2383 Rbl. S.,
28. Tiksi Nr. 59, groß 25 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Peter Laas für den Preis von 3600 Rbl. S.,
29. Lillo Nr. 26, groß 21 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Isak Wallner für den Preis von 2837 Rbl. S.,
30. Kernajürri Nr. 20, groß 22 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Lohwri Antzow für den Preis von 2841 Rbl. S.,
31. Puusmetsa Nr. 16, groß 17 Thlr. 77 Gr., auf den Bauer Johann Joab für den Preis von 2560 Rbl. S.,
32. Tatriko Nr. 123, groß 24 Thlr. 48 Gr., auf den Bauer Josep Klaasmann für den Preis von 3348 Rbl. S.,
33. Lattiko Nr. 120, groß 22 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Jürri Raam für den Preis von 3058 Rbl. S.,
34. Litzmets Nr. 118, groß 42 Thlr. 57 Gr., auf die Bauern Andrus und Isak Rättsep für den Preis von 5572 Rbl. S.,
35. Hiere Nr. 104, groß 26 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Johann Laas für den Preis von 3405 Rbl. S.,
36. Jauga Nr. 86, groß 24 Thlr. 22 Gr., auf den Bauer Karl Wernik für den Preis von 3314 Rbl. S.,
37. Rimmi Nr. 73, groß 20 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Jaan Peterson für den Preis von 2658 Rbl. S.,
38. Toisi Nr. 72, groß 20 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Peter Zipp für den Preis von 3011 Rbl. S.,
39. Reidle Nr. 58, groß 27 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Fritz Hoberg für den Preis von 3768 Rbl. S.,
40. Willako Nr. 43, groß 17 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Peter Kul für den Preis von 2308 Rbl. S.

III. Des Gutes Fölk, Kirchspiel Theal-Fölk:
1. Nalikesse, groß 22 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Jaan Rink für den Preis von 4760 R. S.

IV. Des Gutes Paulenhof, Kirchspiel Rappin:
1. Kurrenurm Nr. 50, groß 13 Thlr. 66 Gr., auf die Paulenhofsche Bauergemeinde für den Preis von 1425 Rbl. S., Nr. 2599. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 16. August 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des verstorbenen Bauern Jaan Tummai, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Bauernhofes Luiste Alt-Pert Nr. 53, hieselbst darum nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das ihnen eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Januar 1875, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Luiste Alt-Pert Nr. 53, groß 12 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Karl Kont, für den Kaufpreis von 1941 R. 24 Kop. S.-M. Nr. 1325. 1

Fellin, den 18. Juli 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Lindeberg, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Tabbal belegenen Bauerlandgrundstücks Wakkina Nr. 32, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Januar 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Wakkina Nr. 32, groß 27 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Andres Kuldkep, für den Kaufpreis von 5400 R. S. Nr. 1320. 1

Fellin den 18. Juli 1874.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. &c. eröffnet das Talsensche Kreisgericht in Nachlaßsachen des verstorbenen Beihofs-Pächters Theodor Constantin Bernhard Werner folgenden

Präclusiv-Bescheid.

In Folge des von Seiten dieses Gerichts in den öffentlichen Blättern erlassenen Edictal-Aufrufes d. d. 26. April 1873 an Alle und Jede, die sich etwaniger Ansprüche oder Forderungen ex quolibet titulo an den Nachlaß des verstorbenen Theodor Constantin Bernhard Werner berühmen zu können vermeinen sollten, haben sich innerhalb der angesetzten Präclusivfrist, resp. bis zu dem äußersten Präclusivtermine vom 19. Juli 1874, nachstehende Personen mit nachstehenden Ansprüchen und Forderungen hierselbst rechtszeitig und in rechtsüblicher Form gemeldet.

1) die Frau Louise Werner, geborene Stammer mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß des Verstorbenen, als die kinderlos hinterbliebene Wittwe seines gleichfalls schon 1868 verstorbenen Bruders Louis Werner;

2) der Herr Gutsinspector aus Immersatt Bernhard Wilhelm Leopold Werner mit seinen Erbansprüchen an den Nachlaß defuncti, als dessen eheleiblicher Bruder;

3) die Frau Dorothea Ottilie Leopoldine Zansinger geborne Werner aus Tilsit, gleichfalls mit ihren Erbansprüchen an den qu. Nachlaß, als die eheleibliche Schwester des Verstorbenen;

4) die Frau Pfarrer Therese Ulrike Porsch, geborne Werner aus Insterburg in Preußen, mit ihren Ansprüchen aus gleichem Titel, ebenfalls als eheleibliche Schwester defuncti;

5) des gleichfalls schon verstorbenen Bruders defuncti, Oberlehrers Adolph Werner, eheleibliche Tochter Fräulein Marie Werner aus Riga, mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß ihres Oheims als dessen Nichte;

6) der weiland Schwester des Verstorbenen, der Frau Wilhelmine Dodillet, gebornen Werner, eheleibliche Kinder und zwar:

a. die Frau Gutsbesitzer Bertha Schawaller, geborene Dodillet aus Dörschkehmen in Preußen;
b. das Fräulein Lyda Louise Wilhelmine Dodillet aus Tilsit, und
c. der Herr Carl Friedrich Eduard Dodillet, Kreisrichter zu Tilsit, alle diese sub 6 genannten Personen gleichfalls mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß des Verstorbenen, als dessen Schwesterkinder;

7) und endlich die hinterbliebene Wittwe defuncti Alexandra Werner, geborene Stankiewitz, mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß quaestionis, als die kinderlos hinterbliebene Ehefrau des weiland Theodor Constantin Bernhard Werner.

Außerdem sind innerhalb der Präclusivfrist nachstehende Forderungen an die Hinterlassenschaft angemeldet worden:

A. von dem Gerichtsschreiber zu Neuenburg Herrn Julius Stankiewitz im Betrage von 200 Rbl. nebst 6 pCt. Renten a dato den 23. April 1873, welche er ausweislich eines beigebrachten Schuldscheines des weiland T. C. B. Werner d. d. 3. April 1864 aus einem Darlehn-Vertrage zu erhalten habe;

B. von dem zu Ragnit in Preußen lebenden Kaufmann Friedrich Gabius im Betrage von 700 Thaler Capital nebst $233^2/_3$ Thaler bis zum 30. März 1874 aufgelaufenen und von da ab laufenden Zinsen à 6 pCt., nebst bisherigen Anmeldekosten von 3 Thaler 5 Silbergroschen, welche Forderung er ebenfalls aus dem Titel eines dem weiland Werner am 30. März 1864 gereichten Darlehns erhebe, und endlich

C. von dem in Tilsit lebenden Herrn A. Buske im Betrage von 499 Thaler 7 Silbergroschen Capital für gelieferte Waaren zum Brennereibetriebe, nebst circa 781 Thaler seit dem 1. April 1847 aufgelaufenen Zinsen à 6 pCt., — welche seine Forderung sich aus seinen kaufmännisch 1846 und 1847 geführten Büchern ergebe.

Außer all diesen sub 1 bis 7 und A bis C aufgeführten Personen sind keine weiteren Anmeldungen bis zum erwähnten äußersten Präclusivtermine vom 19. Juli d. J. erfolgt. Auf Grund des erlassenen Edictalaufrufes und der in demselben ausgesprochenen Verwarnung erkennt daher das Talsensche Kreisgericht dahin bescheidlich zu Recht:

daß außer den vorerwähnten rechtszeitig gemeldeten Ansprüchen und Forderungen, über deren Berechtigung, Begründung, Liquidität und Validität übrigens noch eingehende Untersuchung und Richterspruch bis nach erfolgter Rechtskraft dieses Bescheides, diesseits vorbehalten wird, für jeden Nichterschienenen bezüglich seiner vielleicht noch so begründeten und liquiden Ansprüche oder Forderungen an den qu. Wernerschen Nachlaß — weil sie nicht rechtszeitig angemeldet wurden — die angedrohte Präclusion hiermit eröffnet, und ihm ewiges Stillschweigen auferlegt sein soll. Dieser Präclusivbescheid ist endlich auf Kosten der Masse durch die inländischen und ausländischen öffentlichen Blätter zu Jedermannes Wissenschaft zu bringen. Nr. 3137. 2

Geurtheilt und gegeben von Seiten des Talsenschen Kreisgerichts unter Beidrückung seines Siegels, den 30. Juli 1874.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по сооруженію надстилки на плавучихъ деревянныхъ понтонахъ надъ вторымъ клапономъ двинскаго плавучаго моста, а равно по сооруженію двухъ подъѣздовъ къ понтонному мосту, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 24. и 27. Сентября и 3. Октября мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 19. Сентября 1874 г. № 1093. 3

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herstellung einer Ueberbrückung der zweiten Klappenöffnung der Dünafloßbrücke auf schwimmenden hölzernen Pontons, desgleichen zur Herstellung zweier Auffahrten zu der Pontonbrücke übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 24. und 27. September und 3. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber, versehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen, sowie zur Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1093. 3

Von dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben die zum Stadtgute Sauck gehörigen Pachthöfe Sauckhof und Kambi auf 12 und mehr Jahre am 10. und 14. October d. J. Mittags 12 Uhr im öffentlichen Meistbot verpachtet werden sollen.

Die contractlichen Bedingungen sind in der Canzellei dieses Collegiums einzusehen.

Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 13. Sept. 1874. Nr. 415. 3

No Sehlu pagasta waldibas, Walmeeras kreisē Masa-Salazas draudsē, teek zaur scho wissiem sinnams darrihts; ka 15. October f. g. tiks pee minnetas pagasta waldibas, weena muhra pagasta-skolas un tās ehka, us Torgu prett Solgu, buhwmeisterim isdohta. Nr. 79. 3

Sehlu pag. waldiba, tai 12. September 1874.

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ 12-лѣтнее арендное содержаніе, съ экономическаго срока 1875 года, нижеслѣдующихъ имѣній, въ Курляндской губерніи, будутъ производиться торги и переторжки.

Наименованіе имѣній и оброчныхъ статей.	Доходныя статьи имѣнія.			Земли			Исчисленная по проекту сумма дохода.		Оцѣночная стоимость строеній.	Гдѣ будутъ производиться торги.	Когда назначаются торги.
	Мельницы.	Корчмы.	Шинки.	усадебной и пахатной.	сѣнокосной.	пастбищной.					
				Десятины.			Руб.	Коп.	Рубли.		
Въ Курляндской губерніи.											
Въ Добленскомъ уѣздѣ:											
1) Каз. имѣніе Фридрихслустъ . .	—	—	—	223,55	19,11	4,08	827	58	13404	Въ Присутствіи Управленія Госуд. Имуществ.	21. и 25. Октября 1874 г.
2) „ „ Клейнъ-Бушгофъ . . .	—	2	—	145,52	109,88	65,13	741	94	6980		
3) „ „ Герцогсгофъ-Лапскальнъ	—	—	—	173,60	93,66	171,22	719	58	5573		
4) „ „ Кальцеемъ-Кливенгофъ .	—	5	—	224,34	150,33	98,96	1248	25	6298		

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепомянутой стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣній и инвентарныя описанія ихъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Прибалтійск. Управленіи Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 4773. 3

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung nachstehender im Kurländischen Gouvernement belegenen Hoflagen, vom ökonomischen Termin 1875 ab, auf 12 Jahre, Torge und Peretorgtermine werden abgehalten werden.

Benennung der Hoflagen und Obrockstücke.	Wirthschafts-Anlagen.			Ländereien.			Die nach dem Regulirungsprojecte berechnete Revenüe beträgt		Der abgeschätzte Werth der Oeconomiegebäude.	Die Torge werden abgehalten werden.	Die Torge sind angesetzt auf den
	Mühlen.	Krüge.	Schenken.	Ackerland.	Heuschlag.	Weide.					
				Dessätinen.			Rbl	Kop.	Rbl.		
Im Kurländischen Gouvernement.											
Im Doblenschen Kreise:											
1) Krongut Friedrichslust	—	—	—	223,55	19,11	4,08	827	58	13404	Bei der Baltischen Domainen-Verwaltung.	21. u. 25. Oct. 1874.
2) „ Klein-Buschhof	—	2	—	145,52	109,88	65,13	741	94	6980		
3) „ Herzogshof-Lapskalln . .	—	—	—	173,60	93,66	171,22	719	58	5573		
4) „ Kalnezeem-Kliwenhof . .	—	5	—	224,34	150,33	98,96	1248	25	6298		

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn der Ausbotstermine, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Salogge, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

Die ausführlichen Bedingungen zur Verpachtung der Güter, sowie die inventarienmäßigen Beschreibungen derselben, können an allen Sitzungstagen bei der Domainen-Verwaltung, ferner bei den betreffenden Herren Beamten zu besonderen Aufträgen und endlich bei denjenigen Behörden von den Pachtliebhabern eingesehen werden, bei denen die Torge abgehalten werden sollen.

Außer dem mündlichen Angebote werden in genauer Grundlage d. Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I des Swods der Gesetze (Ausgabe 1857), auch Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags, des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 4773. 3

Domehnu-Pahrwaldiba Baltijas Gubernijâs zaur schahdu sluddinaschanu wisspahr sinnamu darra, ka dehl krohna muischu isnohmaschanas Kursemmes Gubernijâs no 1875 g. us 12 gadeem torgi un peretorgi, tahlaki peeminetâ laikâ un weetâ notureti tiks.

Muischu un Nohmu-gabbalu wahrdi.	Nohmu-gabbali.			Semmes.			Pehz projektes isrehkinata eenakschanas summa.		Nospreesta krohna ehku wehrtiba.	Kur torgi tiks noturreti.	Kad tiks torgi noturreti.
	Sudmallas.	Krohgi.	Schenki.	Dahrsa un arramas.	Plawas.	Ganibas.					
				Dessatines.			Rbl.	Kap.	Rbl.		
Kursemmes gubernija.											
Dobeles aprinki:											
1) Kr. muischa Friedrichslust	—	—	—	223,55	19,11	4,08	827	58	13404	Pee Domehnu-Pahrwaldibas.	21. un 25. Oktoberi 1874.
2) „ „ Masa-Meschamuischa .	—	2	—	145,52	109,88	65,13	741	94	6980		
3) „ „ Herzogm. ar Lapsukalnu	—	—	—	173,60	93,66	171,22	719	58	5573		
4) „ „ Kalnezeem-Kliwesmuischa	—	5	—	224,34	150,33	98,96	1248	25	6298		

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs, wai pascheem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu-sahkschanas, tas irr lihds pulksten 12 pusdeenâ, peenest leezibas-sihmes par sawu peederribu, kâ arri waijadsigas salogus, wehrtiba gadda-arendes summu un treschu dallu tahs wehrtibas to krohna-ehku, kurra wehrtiba eeksch schahs sluddinaschanas irr klahtaki issazzita.

Pilnigus nospreedumus par krohna muischu un nohmas-gabbalu isrenteschanu un winnu inwentaru aprakstischanu warr ikkatrâ laikâ eeskatiht Baltijas gubernu Domehnu Pahrwaldischanâ katrâs teesas deenâs; tapatt arri nohma nolikumus tur kur torgi noturreti tiks un wehl pee teesnescheem par ihpascham isdarrischanam (чиновники особыхъ порученій) Beamte zu besonderen Aufträgen.

Bes tam sohlischanâm arr wahrdeem, irr brihw, sohlischanas peesuhtiht arri aissehgelehtas wehstulês (konwertes), ka to palaij art. 1909 un 1910 X T. I dallâ likk. krahj. drikk. 1857 g.). Aissehgelehtas wehstules (konwertes) taps prettim nemtas torgu deenâ tikkai lihds pulksten 12 pusdeena. Nr. 4773. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Thilo cur. noie der Concursmasse des Schuhmachermeisters F. W. Jetzkewitz der öffentliche Verkauf des dem Cridaren F. W. Jetzkewitz gehörigen, im 2. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 286 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. März 1875 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und die Zuschlagsgebühren zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 2. Sept. 1874. Nr. 1277. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Hedenström mand. noie des Schneidermeisters Georg Andersohn der öffentliche Verkauf des dem Zimmermeister Sigismund Georg Ludwig gehörigen, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Kalk- und Lager-Straße sub Pol.-Nr. 251 belegenen

und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 6. März 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 3. September 1874. Nr. 1287. 1

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird zur Erfüllung des mittelst Abscheides Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts-Departements d. d. 19. März 1874 sub Nr. 393 bestätigten diesseitigen Erkenntnisses d. d. 8. Juni 1873 sub Nr. 2145 hierdurch bekannt gemacht, daß:

1) da, zufolge hierselbst vorliegenden Berichtes des Kawastschen Gemeindegerichtes der Grundeigenthümer Fritz Karro an beweglicher Habe, die judicatmäßig dem Herrn Landrath von Mensenkampff zustehende Summe nicht besitzt, — das, genanntem Fritz Karro eigenthümlich zugeschriebene, im Dorpatschen Kreise unter dem Gute Kawast, belegene Grundstück Archip Grigorjew, Jesim Grigorjew und Trafim Kamzow Nr. 126, 127, 128 (auch Kargowa genannt) groß 30 Thaler $45^{89}/_{112}$ Groschen, an Areal 281 Loofstellen 17 Kappen am 15. November 1874 11 Uhr Vormittags im Locale dieses Kreisgerichtes meistbietlich versteigert, falls aber auf ein Ueberbot angetragen werden sollte, solcher am 16. November gleichfalls um 11 Uhr Vormittags abgehalten werden soll,
2) derjenige Meistbieter, welcher am Tage des Meistbotes resp. des Ueberbotes den Zuschlag erhält, den Meistbotschilling mit Ausnahme des, der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden Pfandbriefschuldbetrages (2300 Rubel) sofort mit 1650 Rbl. S. baar zu erlegen, den übrigen Betrag sammt Renten aber binnen 3 Wochen a dato des 15. November bei diesem Kreisgerichte einzuzahlen haben wird,
3) dem Meistbieter, bei Aufrechthaltung aller der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden Rechte und Vorrechte, der bei genannter Societät bisher angewachsene Tilgungsfond zu gut verbleiben soll,
4) dem Meistbieter das im betreffenden Gesinde befindliche, durch hierselbst vorliegende Liste genau specificirte Inventar an Rindvieh, Pferden, Schaafen ꝛc. so wie etwaige Saaten, Heu ꝛc. als in für Meistbotsumme mit entstanden zugehören soll,
5) der Meistbieter bei Nichteinhaltung der oben in Pct. 2 und 3 gestellten Bedingungen sich der Gefahr aussetzt, daß genanntes Grundstück sofort für seine Gefahr und Rechnung wieder ausgeboten werden soll,
6) vom 20. September d. J. ab in der Canzellei dieses Kreisgerichts die im Pct. 4 erwähnte Liste von 10—12 Uhr Vormittags eingesehen werden kann, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten haben wird. Nr. 2583. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 14. August 1874.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das von der verstorbenen Malermeisterswittwe Caroline Olga Alexandra Awsennikoff geb. Heldt hinterlassene, in der Stadt Werro sub Nr. 129a belegene hölzerne Wohnhaus sammt dazu gehörigen Appertinentien geschehenen Ansuchen zufolge in den Licitationsterminen am 15. und 18. October 1874 unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber in den bezeichneten Ausbotsterminen zur Verlautbarung von Bot- und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sessionszeit sich einzufinden, so wie hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben. Nr. 983. 3

Werro-Rathhaus, den 4. September 1874.

Судебный приставъ псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жит. въ 1. части г. Пскова, по Великолуцкой улицѣ, въ домѣ Разбѣгаева, симъ объявляетъ, что 28. Сентября, сего 1874 г., въ 10 часовъ утра, при псковскомъ окружномъ судѣ, будетъ продаваться недвижимое имѣніе псковскаго 2. гильдіи купца Ивана Николаева Хмѣлинскаго за неплатежъ женѣ надворнаго совѣтника Еленѣ Августовой Пашковской, по исполнительному листу псковскаго окружнаго суда отъ 4. Декабря 1873 года № 3280, 3000 руб. съ % съ 10. Октября 1873 года, по день уплаты, неустойки 600 руб., судебныхъ издержекъ 29 руб. 60 коп. и за веденіе дѣла 218 р. $66^2/_3$ коп., заключающееся: а) въ каменной двухъ этажной лавкѣ съ мѣстомъ подъ оною, состоящей въ 1. части г. Пскова, въ гостинномъ дворѣ, въ хрустальномъ ряду, подъ № 5 и б) каменной одно этажной лавкѣ съ мѣстомъ подъ оною, состоящей въ 1. части г. Пскова, въ рыбномъ ряду, подъ № 3. Имѣніе это заложено Г. Пашковской въ 3000 р. и оцѣнено: лавка подъ № 5 въ 2000 руб. и лавка подъ № 3 въ 1000 руб. съ каковой оцѣнки и начнется торгъ. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи псковскаго окружнаго суда. № 397. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
совѣтникъ: **Гакенъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Diejenigen, welche **eine Wohnung** von drei bis vier Zimmern, die sich zu einer Hauptwache für das Militair eignet, **zu vermiethen haben**, werden ersucht, solches sofort unter Angabe des Miethpreises bei der Quartier-Verwaltung anzuzeigen. Nr. 242.

Riga, den 20. September 1874.

Желающихъ отдать въ наймы помѣщеніе **въ три или четыре комнаты,** удобное для военной гауптвахты, просятъ о таковомъ желаніи и о цѣнѣ помѣщенія тотчасъ заявить въ квартирномъ правленіи.

Рига, 20. Сентября 1874 года. № 242.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das P. B. des Werroschen Zunftokladisten Wilhelm Johann Kuete d. d. 11. October 1873 Nr. 14,750, giltig bis zum 22. September 1874.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 23. Сентября 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)